



Orientierungshilfe für die kommenden Wochen - was passiert nun?

- Nachdem Sie uns kontaktiert haben und wir gemeinsam einen passenden Termin für die Abholung/ Überführung des Verstorbenen vereinbart haben (bitte beachten Sie hierbei das wir gesetzliche Fristen und Vorgaben einhalten müssen- hierzu erkläre ich Ihnen gerne persönlich mehr) gilt es einige Papiere und Formalitäten vorzubereiten
- **Besonders wichtig ist der rote und grüne Totenschein** den Sie eventuell von der Notärztin/ dem zuständigen Arzt erhalten haben. **Diese Formalität benötigen wir unbedingt** zur Überführung. Wenn der Tod im Krankenhaus, Altersheim oder einer anderen öffentlichen Institution eingetreten ist, müssen Sie sich um diese Formalitäten nicht kümmern da wir diese dort erhalten
- wir benötigen für die Überführung die **Personalien des Verstorbenen** Ausweis oder Reisepass – ein Dokument womit die Identität belegt werden kann
- Sofern Sie schon eine Vorstellung zu der Art der Beisetzung haben, teilen Sie uns Ihre Wünsche gerne schon mit

Was passiert in den kommenden Tagen?

Je nach Familienstand benötigen wir:

- ledig -> Geburtsurkunde
- verwitwet -> Geburtsurkunde, Eheurkunde, Sterbeurkunde des Ehegatten
- verheiratet -> Geburtsurkunde, Eheurkunde
- Lebenspartnerschaft -> Geburtsurkunde, Lebenspartnerschaftsurkunde
- geschieden -> zusätzlich zu dem Vorgenannten (verheiratet) noch Scheidungsurteil mit Tag der Rechtskraft
- Personalausweis/ Meldebescheinigung/ Befreiung von der Meldepflicht
- Krankenkassenunterlagen (Krankenkassenkarte oder falls diese nicht vorhanden ist die Versichertennummer, ein Schreiben der Kasse oder den Namen der Krankenkasse- oft finden Sie bei fehlenden Unterlagen die Versichertennummer auf den Kontoauszügen, deklariert bei der Abbuchung
- Rentenunterlagen- Rentenversicherungsnummer damit wir den Verstorbenen bei den Versicherungen abmelden können
- Versicherungsunterlagen

Im besten Fall haben Sie diese Formalitäten schon bereit liegen wenn wir zur Überführung kommen, damit die Abmeldung zeitnah erfolgen kann und bei der zuständigen Stadt die Sterbeurkunde ausgestellt werden kann. Diese benötigen wir zwangsläufig zur Einäscherung, Beisetzung und Abmeldung bei allen Stellen.

In einem gemeinsamen Gespräch finden wir nun heraus was Ihre Wünsche sind und gestalten eine zu Ihnen und dem Verstorbenen individuell passende Trauerfeier/ Verabschiedung. Diesen entsprechend werden nun alle weiteren notwendigen Schritte eingeleitet:

- Falls gewünscht planen wir nun eine Aufbahrung / Verabschiedung in einer Trauerhalle oder im häuslichen Umfeld
- Entsprechend Ihren Wünschen vereinbaren wir einen Termin auf dem Friedhof, im Wald, mit der Werft usw. Falls gewünscht mieten wir die Trauerhalle/ Kapelle/ Kirche/ Andachtsplatz für eine Verabschiedung in dem Rahmen den Sie wünschen
- Wir gestalten gemeinsam eine Einladungskarte, falls gewünscht ebenfalls Platzkarten für die Trauerfeier
- Gemeinsam suchen wir nun aus einem großen Katalog Angebot eine individuell passende Urne/ Sarg aus
- Entsprechend Ihrer Wünsche und dem Rahmen der Feier engagieren wir Musiker/innen, eine/n Orgelspieler/in oder Familien Mitglieder/ Bekannte/ Freunde tragen mit Musikbeiträgen zu einer sehr persönlichen Verabschiedung bei
- Gerne vermittele ich Sie zu einem/r Trauerredner/in. In einem persönlichen Gespräch finden Sie heraus, ob Sie sich gut aufgehoben fühlen
- Auswahl des passenden Blumenschmucks, Dekoration, gerahmte Fotos usw. Individuell passend zu Ihren Wünschen und Bedürfnissen

Was passiert in den kommenden Wochen?

- Gerne vermittele ich Sie an einen Steinmetz mit dem Sie ein passendes Grabmal gestalten können. Mit der Gestaltung provisorischer Grabmale helfe ich Ihnen gerne weiter, hierfür haben wir individuelle Lösungen
(Bei Waldbeisetzungen fällt diese Option leider weg, hierbei werden kleine Plaketten oder Baumscheiben verwendet)
- Im Anschluss an die Trauerfeier oder vorab falls gewünscht gestalten wir gemeinsam Dankeskarten
- Um als Witwe den Zeitraum bis der Witwenantrag bei der Deutschen Rentenversicherung bewilligt wird zu überbrücken können wir bei der Deutschen Post
(innerhalb der Frist von 4 Wochen) einen Antrag auf Vorschuss für 3 Monate stellen
- bitte denken Sie daran den Verstorbenen bei allen Stellen mit denen Verträge- Verpflichtungen bestehen als verstorben zu melden um weiter laufende Kosten zu vermeiden- selbstverständlich erhalten Sie hierfür Sterbeurkunden der Stadt Köln

Wir sind selbstverständlich auch gerne bei anderen Fragen, zu lösenden Problemen für Sie da. (Bspw. Vermittlung zu Umzugsunternehmen, Entrümpelung, Trauerbegleitung, Vermittlung zu einer Selbsthilfegruppe usw.) nach der Beisetzung jederzeit für Sie da, bei Fragen oder persönlichen Anliegen zögern Sie nicht uns jederzeit anzusprechen....